

## Artikel 10 SFDR – Offenlegungen auf Internetseiten Erfassungsvorlage (B) für Fonds nach Artikel 9 Mirova Global Sustainable Equity

Veröffentlichungsdatum: 12. Juli 2024

### ABSCHNITTE DER VERORDNUNG FÜR OFFENLEGUNGEN AUF INTERNETSEITEN

### ANGABEN ZU DEN ANFORDERUNGEN

**A. Zusammenfassung** JPMorgan SE hat Mirova US LLC (nachfolgend „Mirova“) als Anlageberater im Zusammenhang mit Mirova Global Sustainable Equity SMA (nachfolgend das „Finanzprodukt“) ernannt. Wir stellen das Produktportfolio auf der Grundlage eines von Mirova entworfenen und bereitgestellten Modellportfolios zusammen.

Das nachhaltige Investitionsziel dieses Finanzprodukts ist die Kapitalallokation in folgende Arten von Unternehmen:

- Unternehmen, die sich mit den Chancen aus den vier langfristigen Übergängen befassen: Demografie, Umwelt, Technologie, Governance (zusammen die „Übergangsthemen“);
- und
- die durch ihre Produkte, Dienstleistungen und/oder Praktiken positiv zum Erreichen eines oder mehrerer der Ziele der Vereinten Nationen für nachhaltige Entwicklung (die „UN-SDGs“) beitragen.

Das Finanzprodukt wird aktiv verwaltet. Dabei werden die Einschätzungen des Investmentteams zu Nachhaltigkeitsthemen mit einer eingehenden Fundamentalanalyse der Unternehmen begründeten Aktienauswahl unter Berücksichtigung von sowohl finanziellen als auch Nachhaltigkeitsaspekten kombiniert. Der urheberrechtlich geschützte Beurteilungsrahmen von Mirova wurde zur Beurteilung der Auswirkungen der Portfoliobestände auf die Nachhaltigkeit insgesamt und zur Einhaltung der Investitionsziele entwickelt, die einen Beitrag zu bestimmten UN-SDGs leisten und gleichzeitig keine erheblichen negativen Auswirkungen auf andere UN-SDGs haben sollen.

Das Finanzprodukt zielt darauf ab, in nachhaltige Anlagen im Sinne von Artikel 2 (17) der SFDR zu investieren, und erreicht dies, indem es mindestens 90 % seines Nettovermögens in nachhaltige Anlagen investiert, wobei mindestens 25 % ein ökologisches Ziel und mindestens 25 % ein soziales Ziel haben.

Das Erreichen des nachhaltigen Anlageziels dieses Finanzprodukts wird sowohl anhand qualitativer als auch quantitativer Indikatoren gemessen. Dazu gehören der Prozentsatz der Portfoliobestände des Finanzprodukts, der auf nachhaltige Anlageziele ausgerichtet ist, gemessen im Rahmen der internen Bewertung der Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit von Mirova, der Prozentsatz der Portfoliobestände des Finanzprodukts, die zur Erreichung der UN-SDGs durch Säulen für ökologische und soziale Auswirkungen (d. h. Klima, Biodiversität, Kreislaufwirtschaft, sozioökonomische Entwicklung, Gesundheit und Wohlbefinden, Vielfalt und Inklusion) beitragen, der durchschnittliche Anteil von Frauen in Führungspositionen in den Beteiligungsunternehmen des Finanzprodukts und/oder die geschätzten Auswirkungen der Beteiligungsunternehmen des Finanzprodukts auf den durchschnittlichen globalen Temperaturanstieg.

Zu den vom Nachhaltigkeitsresearchteam von Mirova verwendeten Datenquellen gehören von Emittenten veröffentlichte Dokumente, direkter Austausch mit Unternehmen, ESG-Ratingagenturen, Sell-Side Finanzanalysten und Nachrichtendatenbanken. Die verwendeten Methoden und Daten unterliegen Einschränkungen, einschließlich der Abhängigkeit von der

Qualität der von den Beteiligungsunternehmen bereitgestellten Daten, der Möglichkeit, dass die für jeden Sektor identifizierten Schlüsselprobleme nicht vollständig sind, und der Schwierigkeiten, die mit der Antizipation künftiger Kontroversen verbunden sind.

Mirova führt Due-Diligence-Prozesse und Verfahren zur Auswahl und Überwachung von Portfoliobeständen durch, bei denen das Exposure des Portfolios gegenüber Nachhaltigkeitslösungen und die Verfahrensweisen für den Umgang mit Nachhaltigkeitsrisiken berücksichtigt werden.

Mirova kann im Rahmen seines Nachhaltigkeitsprüfungsrahmens mit Beteiligungsunternehmen zusammenarbeiten.

Die folgenden Versionen dieses Finanzprodukts haben zusätzliche Funktionen (unten detailliert) als Teil ihrer Anlagestrategie im weiteren Sinne:

- Mirova Global Sustainable Equity Ex. UK: Das Finanzprodukt strebt an, bestimmte Wertpapiere mit Bezug zu Großbritannien auszuschließen, wie in den Anlageparametern näher beschrieben.
- Mirova Global Sustainable Equity – Catholic Values Screen: Das Finanzprodukt versucht, bestimmte Anlagen auf der Grundlage bestimmter katholischer Werte auszuschließen, wie in den Anlageparametern näher erläutert.
- Mirova Global Sustainable Equity – MENAT Screened: Das Finanzprodukt versucht, bestimmte Anlagen auszuschließen, die auf bestimmten Themen basieren, die für die Region Naher Osten, Nordafrika und Türkei (MENAT) relevant sind, wie in den Anlageparametern näher erläutert.

## **B. Keine erhebliche Beeinträchtigung des nachhaltigen Investitionsziels**

Der urheberrechtlich geschützte Beurteilungsrahmen von Mirova wurde zur Beurteilung der Auswirkungen der Portfoliobestände auf die Nachhaltigkeit insgesamt und zur Einhaltung der Investitionsziele entwickelt, die einen Beitrag zu bestimmten UN-SDGs leisten und gleichzeitig keine erheblichen<sup>1</sup> negativen Auswirkungen auf andere UN-SDGs haben sollen.

Die Nachhaltigkeitsprüfung zielt darauf ab, die relevanten ökologischen und sozialen Restrisiken zu identifizieren, die von den Aktivitäten oder Praktiken der Unternehmen ausgehen, und die Qualität der Maßnahmen der Unternehmen zur Minderung dieser Risiken zu analysieren (der „DNSH-Test“<sup>2</sup>). Eine solche Analyse berücksichtigt insbesondere den Grad des Risikos des Beteiligungsunternehmens gegenüber bestimmten Sektoren oder Tätigkeiten, die als schädlich für die Umwelt und/oder die Gesellschaft angesehen werden können, sowie das Risiko gegenüber relevanten ökologischen oder sozialen Kontroversen.

Als Ergebnis dieser qualitativen Bewertung werden Unternehmen, deren Wirtschaftstätigkeiten nach Ansicht von Mirova einen signifikanten negativen Einfluss auf die Einhaltung eines oder mehrerer der UN-SDGs haben, systematisch aus dem Anlageuniversum ausgeschlossen, auch wenn sie ansonsten einen positiven Beitrag leisten.

Im Rahmen der Bewertung der Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit bewertet und überwacht Mirova systematisch Indikatoren, die gegebenenfalls auf die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (Principal Adverse Impacts, PAI) verweisen sollen (u. a. unter Berücksichtigung von Daten zu den 14 obligatorischen Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen, die in den konsolidierten technischen Regulierungsstandards der SFDR genannt werden). Wenn die für die Berechnung bestimmter PAI-Indikatoren erforderlichen

---

<sup>1</sup> Eine solche Analyse berücksichtigt insbesondere den Grad der Exposition des Beteiligungsunternehmens gegenüber bestimmten Sektoren oder Tätigkeiten, die als schädlich für die Umwelt und/oder die Gesellschaft angesehen werden können, sowie die Exposition gegenüber ökologischen oder sozialen Kontroversen.

<sup>2</sup> Der DNSH-Test soll sicherstellen, dass, wenn ein Unternehmen, in das investiert wird und das einen positiven Beitrag zu ökologischen und/oder sozialen Zielen leistet, die Aktivitäten dieses Unternehmens keine anderen ökologischen oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigen, wie in Artikel 2(17) der SFDR dargelegt.

Daten nicht verfügbar sind, kann Mirova qualitative oder quantitative Proxys verwenden,<sup>3</sup> die ähnliche Themen wie die betreffenden PAI-Indikatoren abdecken.

Teil der Nachhaltigkeitsprüfung ist die Überprüfung der negativen Auswirkungen der Unternehmen. Mirova prüft die Besonderheiten der Sektoren und das Geschäftsmodelle der Unternehmen, die für Investitionen infrage kommen. Dies wird anhand einer Kombination von Kriterien umgesetzt und priorisiert:

- Analyse der Umweltauswirkungen des Unternehmens auf der Grundlage wissenschaftlich fundierter Daten internationaler Organisationen (z. B. Energieintensität, Auswirkungen auf die Biodiversität usw.),
- Analyse des Unternehmensrisikos gegenüber Arbeitsrechten und Arbeitnehmerbelangen durch seine Standorte, sein Geschäftsmodell und die Organisation der Lieferkette (z. B. Risiko gegenüber Gesundheits- und Sicherheitsrisiken, Risiko gegenüber Ländern mit spezifischen Menschenrechtsrisiken usw.),
- Analyse des ökologischen Fußabdrucks des Unternehmens auf lokale Gemeinschaften und Verbraucher,
- Screening laufender oder potenzieller Kontroversen.

Wenn Mirova der Ansicht ist, dass die Prozesse und Praktiken des Beteiligungsunternehmens nicht ausreichen, um Umwelt-, Sozial- und Governance-Risiken zu mindern, insbesondere in Bezug auf die relevanten wesentlichen nachteiligen Auswirkungen, werden die Auswirkungen des Beteiligungsunternehmens als negativ angesehen. Damit kommt es für eine Investition nicht infrage.

Als Teil ihres Beurteilungsrahmens für Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit prüft Mirova die Beteiligungsunternehmen auf die Einhaltung der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen und der UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte. Mirova überprüft auch die Erfolgsbilanz von Unternehmen und die Nachrichtenlage, um wichtige Kontroversen zu identifizieren. Die Risiken eines möglichen Verstoßes können im Rahmen der Zusammenarbeit überwacht werden, um zusätzliche Sicherheit zu erlangen. Unternehmen, bei denen Mirova schwerwiegende Verstöße gegen die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen oder die UN-Leitprinzipien für Wirtschaft und Menschenrechte feststellt, werden als besonders schädlich eingestuft und kommen für Investitionen nicht mehr infrage.

## C. Nachhaltiges Investitionsziel des Finanzprodukts

Das nachhaltige Investitionsziel dieses Finanzprodukts ist die Kapitalallokation in folgende Arten von Unternehmen:

- Unternehmen, die sich mit Chancen befassen, die sich aus den Übergangsthemen ergeben;
- und
- Unternehmen, deren Wirtschaftstätigkeiten aufgrund ihrer Produkte, Dienstleistungen bzw. Verfahrensweisen einen Beitrag zur Einhaltung von mindestens einem der UN-SDGs leisten.

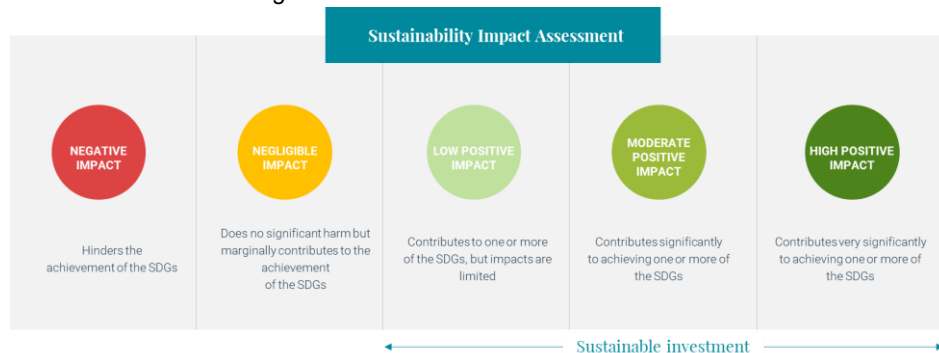
Der urheberrechtlich geschützte Beurteilungsrahmen von Mirova wurde für die Bewertung der Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit von Portfoliobeständen insgesamt und zur Identifizierung der Anlageziele entwickelt, die einen Beitrag zu bestimmten UN-SDGs leisten und gleichzeitig keine erheblichen negativen Auswirkungen auf andere UN-SDGs haben sollen. In diesem Rahmen gilt ein Unternehmen als nachhaltige Investition, wenn es durch seine Aktivitäten (d. h. Produkte oder Dienstleistungen) und/oder seine Praktiken (d. h. seine Arbeitsweise) zur Erreichung eines oder mehrerer SDGs beiträgt und seine Fähigkeit unter Beweis stellt, seine Umwelt-, Sozial- und Governance-Risiken in seiner gesamten Wertschöpfungskette zu mindern.

Das Team für Sustainability Research erstellt für jede Anlage im Portfolio eine Bewertung der Auswirkung auf die Nachhaltigkeit auf Basis der untenstehenden Bewertungsskala, in

<sup>3</sup> Verwendung von Proxys bedeutet, dass Daten von externen Parteien bereitgestellt werden, um Datenlücken zu schließen, wenn die Kennzahlen nicht ohne weiteres vom Beteiligungsunternehmen oder aus öffentlich zugänglichen Quellen verfügbar sind.

der beurteilt wird, ob und inwieweit die Anlage zur Erreichung der UN-Ziele für nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs) beiträgt und als „nachhaltige Anlage“ eingestuft werden kann.

Abbildung 12: Die fünf Bereiche des „Bewertung der Auswirkung auf die Nachhaltigkeit“



Bei der Bewertung des positiven Beitrags zu Umwelt- und Sozialthemen zieht Mirova die Ausrichtung jedes Unternehmens auf das Thema in Betracht, wobei in erster Linie die von jedem Unternehmen angebotenen Produkte und Dienstleistungen und der damit verbundene Umsatz berücksichtigt werden, die zur Erreichung der relevanten SDGs beitragen. In der Regel berücksichtigt Mirova die folgenden Umsatzschwellen, um den Beitrag von Unternehmen zu Aspekten der nachhaltigen Entwicklung zu bewerten:

- Unternehmen, die zwischen 10 und 20 % ihres Umsatzes mit Aktivitäten erwirtschaften, die Lösungen für Aspekte der nachhaltigen Entwicklung bieten, werden in der Regel als Unternehmen mit „geringem“ Einfluss auf das Erreichen der SDGs eingestuft,
- Unternehmen, die zwischen 20 und 50 % mit Aktivitäten erwirtschaften, die Lösungen für Aspekte der nachhaltigen Entwicklung bieten, werden in der Regel als Unternehmen mit „moderatem“ Einfluss auf das Erreichen der SDGs eingestuft,
- Unternehmen, die mehr als 50 % mit Aktivitäten erwirtschaften, die Lösungen für Aspekte der nachhaltigen Entwicklung bieten, werden in der Regel als Unternehmen mit „großem“ Einfluss auf das Erreichen der SDGs eingestuft.

Wenn die Umsatzschwelle nicht der relevanteste Indikator ist, um den Beitrag von Unternehmen in einem bestimmten Sektor (z. B. Finanzdienstleistungen, Medien, Telekommunikation) zu bewerten, kann Mirova andere relevante quantitative Indikatoren wie Investitionsausgaben (CapEx) oder Ausgaben für Forschung und Entwicklung (F&E) berücksichtigen.

Bei der Bewertung des Beitrags von Praktiken, die sich nicht im Umsatz umrechnen lassen, verwendet Mirova eine Kombination aus quantitativen und qualitativen Kriterien, um den Beitrag zum Thema zu bestimmen. Da die Auswirkungen der Geschäftstätigkeit eines Unternehmens je nach Sektor unterschiedlich sein können, wird jedem Unternehmen und jedem Thema eine Auswirkungsklassifizierung zugewiesen. Diese Auswirkungsklassifizierung für jedes Unternehmen wird anhand mehrerer Kriterien vorgenommen, darunter die Relevanz des Themas für die Branche und die Größe des Unternehmens (gemessen am Umsatz für Umweltaspekte und an der Anzahl der Beschäftigten für soziale Aspekte).

Einmal in das Anlageuniversum aufgenommen, wird jedes Beteiligungsunternehmen laufend überwacht, um sicherzustellen, dass es die nachhaltigen Anlagekriterien erfüllt.

Dieses Finanzprodukt kann in Wirtschaftstätigkeiten investieren, die zu einem oder mehreren der in Artikel 9 der Taxonomie-Verordnung genannten ökologischen Ziele beitragen: (a)

Klimaschutz, (b) Anpassung an den Klimawandel, (c) nachhaltige Nutzung und Schutz von Wasser- und Meeresressourcen, (d) Übergang zu einer Kreislaufwirtschaft, (e) Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung und (f) Schutz und Wiederherstellung der Biodiversität und der Ökosysteme. Es gibt jedoch keine Verpflichtung für das Finanzprodukt, ein Mindestmaß an Investitionen in wirtschaftliche Aktivitäten aufrechtzuerhalten, die zu den Umweltzielen beitragen, die mit der Taxonomie-Verordnung in Einklang stehen.

## D. Anlagestrategie

Das Finanzprodukt verfolgt eine themenübergreifende nachhaltige Anlagestrategie und zielt auf eine weltweite Identifizierung von Unternehmen ab, die Chancen im Zusammenhang mit den Übergangsthemen wahrnehmen und einen positiven Beitrag zur Einhaltung von mindestens einem der UN-SDGs leisten.

Das Finanzprodukt wird aktiv verwaltet und kombiniert die Einschätzungen des Investmentteams zu nachhaltigen Themen mit einer Aktienausswahl, die auf einer gründlichen Fundamentalanalyse der Unternehmen basiert und sowohl finanzielle als auch Nachhaltigkeitsaspekte berücksichtigt.

Die nachhaltige Anlagestrategie kombiniert:

- Einen systematisch thematischen Ansatz (Auswahl von Emittenten, die in Themen oder Sektoren mit Bezug zur nachhaltigen Entwicklung tätig sind),
- Den Best-in-Universe-Ansatz (Auswahl der am besten bewerteten Emittenten unabhängig von ihrem Geschäftsfeld) im Vergleich zum Referenzindex des Finanzprodukts, d.h. dem MSCI World – welcher ein breiter Marktindex ist,
- Der Ausschlussansatz: Das Finanzprodukt verwendet keine Ausschlüsse als zentralen Grundsatz seines Nachhaltigkeitsansatzes. Das Finanzprodukt schließt alle Unternehmen aus, die gegen die „Mindeststandards“ der Ausschlusspolitik von Mirova verstoßen. Darin sind Kriterien für den Ausschluss von Unternehmen mit kontroversen Aktivitäten (wie fossile Brennstoffe, Palmöl, Tabak, militärische Ausrüstung usw.) festgelegt.

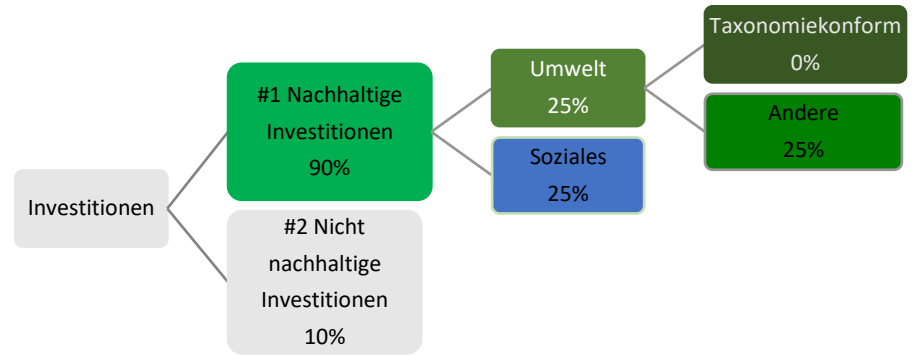
Darüber hinaus verfügen die folgenden Versionen dieses Finanzprodukts über zusätzliche Funktionen (unten näher beschrieben) als Teil ihrer Anlagestrategie im weiteren Sinne:

- Mirova Global Sustainable Equity Ex. UK: Das Finanzprodukt versucht, bestimmte Wertpapiere mit einem Bezug zu Großbritannien auszuschließen, wie in den Anlageparametern näher erläutert.
- Mirova Global Sustainable Equity – Catholic Values Screen: Das Finanzprodukt versucht, bestimmte Anlagen auf der Grundlage bestimmter katholischer Werte auszuschließen, wie in den Anlageparametern näher erläutert.
- Mirova Global Sustainable Equity – MENAT Screened: Das Finanzprodukt versucht, bestimmte Anlagen auszuschließen, die auf bestimmten Themen basieren, die für die Region Naher Osten, Nordafrika und Türkei (MENAT) relevant sind, wie in den Anlageparametern näher erläutert.

Bei der finanziellen Beurteilung von Mirova und der Bewertung der Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit wird die Governance berücksichtigt. Zudem umfasst die Analyse folgende Aspekte:

- Überwachung von Umwelt- (z. B. Dekarbonisierungsfortschritt) und Sozialbelangen (z. B. Mitarbeiterbeziehungen) sowie die Integration von Nachhaltigkeit in den Verantwortungsbereich von Vorstand und Führungsteam,
- Solide Praktiken in Bezug auf die Geschäftsethik,
- Gerechte Verteilung der Werte unter den Stakeholdern (insbesondere im Hinblick auf die Vergütung der Mitarbeiter) und die Einhaltung der Steuervorschriften,
- Analyse der Qualität der Unternehmensführung (Angemessenheit der Fachkenntnisse, Marktkenntnisse, Erfolgsbilanz, Qualität der Kommunikation und Erreichbarkeit usw.),
- Ausrichtung der Unternehmensführung auf eine langfristige Vision,
- Das Machtgleichgewicht zwischen dem Exekutivorgan, dem Aufsichtsorgan und den Aktionären der Gesellschaft (wie Unabhängigkeit des Vorstands, faire Vertretung der Aktionäre auf der Grundlage ihres Aktienbesitzes, Dauer der Aufsichtsratsmandate usw.),
- Das für die Unternehmensführung relevante Vergütungspaket

## E. Aufteilung der Investitionen



**#1 Nachhaltige Investitionen** umfasst nachhaltige Investitionen mit ökologischen oder sozialen Zielen.

**#2 Nicht nachhaltige Investitionen** umfasst Investitionen, die nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden

Das Finanzprodukt zielt auf nachhaltige Investitionen im Sinne von Artikel 2 (17) der SFDR ab. Somit beträgt bei diesem Produkt der Anteil an nachhaltigen Investitionen 90 % des Nettovermögens. Das gesamte Risiko in nachhaltigen Investitionen entsteht durch direkte Aktienallokationen in Beteiligungsunternehmen. Darüber hinaus kann das Produkt bis zu 10 % seines Nettovermögens in liquiden oder liquiditätsähnlichen Mitteln halten (Nr. 2 Nicht nachhaltig).

Das Finanzprodukt investiert mindestens 25 % in nachhaltige Anlagen mit einem ökologischen Ziel.

Das Finanzprodukt investiert mindestens 25 % in nachhaltige Anlagen mit einem sozialen Ziel.

Das Finanzprodukt verfolgt zwar ein ökologisches Ziel und kann in Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Taxonomie-Verordnung investieren. Es verpflichtet sich derzeit jedoch nicht zu einem Mindestanteil an Tätigkeiten gemäß der Taxonomie-Verordnung der EU.

Das Finanzprodukt verpflichtet sich nicht zu Investitionen in Übergangs- und Ermöglichungsaktivitäten im Sinne der Taxonomie-Verordnung. Der Mindestanteil ist daher auf 0% festgelegt.

## F. Überwachung des nachhaltigen Investitionsziels

Im Einklang mit dem nachhaltigen Anlageziel des Finanzprodukts zielen die Auswirkungsmetriken von Mirova darauf ab, die positiven Auswirkungen des Finanzprodukts auf die Erreichung der UN-SDGs zu messen, zu überwachen und darüber zu berichten. Zu diesen Kennzahlen gehören unter anderem die Ausrichtung des Finanzprodukts auf das Szenario der Begrenzung des globalen Temperaturanstiegs auf maximal 2 Grad Celsius, die Bewertung der Portfoliobestände des Finanzprodukts, die zur Erreichung der UN-SDGs beitragen, und der Anteil von Frauen in der Geschäftsleitung.

Parallel dazu werden die nachhaltigen Investitionsziele und die verbindlichen Elemente der Anlagestrategie von Mirova auf zwei Ebenen überwacht:

- Auf der Ebene des Teams für Sustainability Research von Mirova: Die für die Beurteilung eines Beteiligungsunternehmens verantwortlichen Analysten beobachten den Nachrichtenfluss und Warnungen bezüglich der Tätigkeiten und Verfahrensweisen einzelner Beteiligungsunternehmen, um zu gewährleisten, dass das Beteiligungsunternehmen die Kriterien für nachhaltige Investitionen erfüllt.
- Auf der Ebene des Risikomanagement-Teams von Mirova: Das Team überwacht nicht nur die regulatorischen und finanziellen Vorgaben, sondern auch die Einhaltung der verbindlichen Elemente des Finanzprodukts, die in der Produktoffenlegung im Sinne der SFDR beschrieben sind.



## G. Methoden

Das von Mirova entwickelte Rahmenprogramm für die Bewertung nachhaltiger Auswirkungen wurde entwickelt, um die Gesamtauswirkung von Portfoliopositionen auf die Nachhaltigkeit zu bewerten und Anlageziele beizubehalten, die zu den UN-SDGs beitragen, während sie keine signifikanten negativen Auswirkungen auf andere UN-SDGs haben. Dies erfolgt durch die Durchführung einer umfassenden Nachhaltigkeitsfolgenabschätzung, die die Vereinbarkeit des Geschäftsmodells des Beteiligungsunternehmens mit Themen der nachhaltigen Entwicklung bewertet.

Die Einhaltung des nachhaltigen Investitionsziels des Finanzprodukts wird anhand von qualitativen und quantitativen Indikatoren gemessen. Dazu zählen beispielsweise Folgende:

- Das Finanzprodukt investiert nur in Unternehmen, die gemäß des Beurteilungsrahmens von Mirova für Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit positive Auswirkungen haben und nicht in Unternehmen mit einem Rating unter „Geringe positive Auswirkung“,
- Das Risiko des Finanzprodukts in Unternehmen mit positiven Auswirkungen ist systematisch höher als das eines breiten Marktindex,
- Das Finanzprodukt entspricht dem Szenario der Begrenzung des globalen Temperaturanstiegs auf maximal 2 Grad Celsius unter Berücksichtigung der verursachten und vermiedenen Emissionen auf der Grundlage der internen Methodik von Mirova.
- Das Finanzprodukt entspricht den „Mindeststandards“ der Ausschlussrichtlinien von Mirova, in denen Kriterien für den Ausschluss von Unternehmen mit Risiken durch umstrittene Tätigkeiten (z. B. fossile Brennstoffe, Palmöl, Tabak, Militärausrüstung usw.) festgelegt sind.

## H. Datenquellen und -verarbeitung

Zur Durchführung der Bewertungen greift Mirova auf sein internes Team für Sustainability Research zurück, das mit den Teams für Investment Management zusammenarbeitet. Die Bewertungen basieren im Wesentlichen auf der internen Prüfung öffentlich zugänglicher Dokumente sowie auf direkten Kontakten und Gesprächen mit den Beteiligungsunternehmen. Mirova greift zudem auf verschiedene Datenquellen (ESG-Ratingagenturen, verkaufsseitige Finanzanalysten, Nachrichtendatenbanken usw.) zurück. Die interne (hauptsächlich qualitative) Analyse wird von den Mitgliedern des Teams für Sustainability Research von Mirova unter Verwendung externer Quellen, insbesondere der ESG-Daten von ISS, durchgeführt.

Zur Beurteilung der CO<sub>2</sub>-Auswirkung hat sich Mirova mit Carbone 4 (und dem Tochterunternehmen Carbon4 Finance) zusammengetan, um Methoden zu entwickeln, mit denen Messungen zum Klimawandel in Übereinstimmung mit den Herausforderungen einer CO<sub>2</sub>-armen Wirtschaft vorgenommen werden können. Die im Rahmen dieser Partnerschaft entwickelten Datenbanken und Modelle gelten als Hauptlösungen für die Einbindung von Klimaaspekten innerhalb des Finanzprodukts.

Um die Zuverlässigkeit der Daten zu gewährleisten, arbeiten die für Daten und Nachhaltigkeitsforschung zuständigen Teams von Mirova eng zusammen. Sie bewerten die Qualität und Konsistenz der Daten, bevor diese in die Systeme von Mirova eingespeist werden. Darüber hinaus führt Mirova systematische Kontrollen und spezifische Analysen der von externen Anbietern bereitgestellten Daten durch, einschließlich jährlicher Qualitätskontrollen. Gegebenenfalls setzen sich die ESG-Analysten von Mirova kritisch mit den Ansichten der Datenanbieter auseinander.

Die Daten von Mirova stammen von vielfältigen externen Datenanbietern, die im Rahmen ihrer Methoden möglicherweise Schätzungen vornehmen. Aufgrund der Vielfalt der quantitativen und qualitativen Metriken kann Mirova den Anteil der geschätzten Daten derzeit nicht ermitteln und angeben.

Für die Unternehmen, in die investiert wird, stützt sich Mirova hauptsächlich auf interne Überprüfungen öffentlicher Dokumente oder direkten Kontakt mit dem Unternehmensmanagement. Für seine Bewertungen verlässt sich Mirova auf sein internes Nachhaltigkeitsforschungsteam, das mit seinen Investmentmanagementteams interagiert. Mirova stützt sich auch auf verschiedene Informationsquellen (ESG-Ratingagenturen, Finanzanalysten des Sell-Side, Nachrichtendatenbanken usw.) als Input und Unterstützung für die Durchführung der Analyse. Interne (hauptsächlich qualitative) Analysen werden von

Mitgliedern des Nachhaltigkeitsforschungsteams von Mirova durchgeführt, das externe Anbieter als Hauptquellen nutzt, insbesondere ISS ESG zur Identifizierung geeigneter Investitionen. Für jedes Unternehmen, in das investiert wird, verwendet Mirova hauptsächlich Informationen, die warden vom Unternehmen oder vom Unternehmensmanagementteam bereitgestellt warden.

## I. Beschränkungen hinsichtlich der Methoden und Daten

Die Bewertung der Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit von Mirova beruht auf einer qualitativen Analyse der ökologischen, sozialen und governancebezogenen Verfahrensweisen der Beteiligungsunternehmen und soll ein Bild des Gesamtniveaus ihrer Vereinbarkeit mit der Einhaltung der UN-SDGs widerspiegeln. Es gibt einige Einschränkungen in Bezug auf die verwendeten Methoden und die Qualität der Informationen, die zu diesen Themen zur Verfügung stehen.

Die Analyse beruht weitgehend auf qualitativen und quantitativen Daten, die von den Beteiligungsunternehmen selbst stammen, und richtet sich daher nach der Qualität der besagten Daten. Obwohl die Datenlage immer besser wird, ist die ESG-Berichterstattung durch die Beteiligungsunternehmen weiterhin sehr heterogen.

Obwohl die Analysemethode auch die Einbeziehung zukunftsorientierter Elemente bei der Ermittlung der ökologischen und sozialen Qualität der Beteiligungsunternehmen vorsieht, bleibt es schwierig, Kontroversen vorherzusehen. Es kann daher vorkommen, dass Mirova das Nachhaltigkeitsprofil eines Beteiligungsunternehmens im Nachhinein revidiert.

Diese Beschränkungen werden durch kontinuierliche Überwachung von Kontroversen und Plausibilitätsprüfungen der Datenrobustheit angegangen, um die Auswirkungen von Datenbeschränkungen auf das nachhaltige Ziel zu reduzieren.

## J. Sorgfaltspflicht

Mirova führt für jeden ausgewählten Emittenten Due-Diligence-Prozesse durch, um die Beteiligungsunternehmen zu ermitteln und zu beurteilen, ob sie durch Produkte und Dienstleistungen bzw. durch Prozesse einen Beitrag zur Einhaltung von mindestens einem der SDGs leisten, ohne andere UN-SDGs erheblich zu beeinträchtigen.

Zunächst erhebt das Researchteam von Mirova Daten zu Geschäftsmodell, Prozessen und Verfahrensweisen des Unternehmens und führt möglicherweise direkte Gespräche mit der Unternehmensleitung, um die wichtigsten Chancen und Risiken für das Unternehmen zu bestimmen. Diese Analyse umfasst die Betrachtung des gesamten Lebenszyklus der vom Unternehmen bereitgestellten Produkte und Dienstleistungen, von der Rohstoffgewinnung über die Verwendung durch den Verbraucher bis zur Entsorgung. Bei der Analyse des Nachhaltigkeitsrisikos wird die Fähigkeit des Unternehmens beurteilt, wesentliche Risiken durch robuste operative Prozesse und Transparenz über die ergriffenen Maßnahmen zur Minderung der Nachhaltigkeitsrisiken zu beachten.

Auf der Grundlage dieser Due Diligence erstellt das Researchteam von Mirova in einem internen Tool zur Zentralisierung von Finanz- und sonstigen Analysen eine Bewertung der Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit. Dahinter stehen die Teams für Sustainability Research und Investitionen von Mirova. Nachrichten über das Unternehmen und Einzelheiten zu den Unternehmenssitzungen und dem Unternehmensengagement fließen ebenfalls ein. Um sicherzustellen, dass die Nachhaltigkeitsmethoden im gesamten Team für Sustainability Research einheitlich angewandt werden, werden alle Bewertungen der Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit nach dem Vier-Augen-Prinzip von einem zweiten Analysten überprüft und vom Research-Leiter freigegeben, bevor sie umgesetzt werden.

## K. Mitwirkungspolitik

Engagement ist ein integraler Bestandteil des Ansatzes für nachhaltige Anlagen von Mirova. Mit der Engagement-Strategie von Mirova sollen die Produkte und Verfahrensweisen der Unternehmen aus ökologischer, sozialer und Governance-Sicht verbessert werden. Folglich ist das Engagement eine der Kernfunktionen ihres Teams für Sustainability Research – sowohl auf individueller als auch auf kollaborativer Ebene:

- **Individuelles Engagement:** Das Team für Sustainability Research von Mirova interagiert in Gesprächen direkt mit den Unternehmen, um sie bei der Verbesserung ihrer Nachhaltigkeitspraktiken zu unterstützen. Mirova ermutigt Unternehmen, sich mit folgenden Themen zu befassen:



- Konkrete Maßnahmen zu Fragen der nachhaltigen Entwicklung, die Mirova als besonders dringlich ansieht: Eindämmung des Klimawandels, Erhalt der Biodiversität, Schutz der Menschenrechte und Abbau von Ungleichheiten (gemeinsame Wertschöpfung, Diversität).
- Integration der Nachhaltigkeit in den Kern der Corporate Governance der Unternehmen und die Verbesserung der Transparenz in Bezug auf die Auswirkungen auf die Nachhaltigkeit.

• **Kollaboratives Engagement:** Mirova tut sich mit anderen Investoren und Vertretern der Gesellschaft zusammen, um kontroverse Praktiken zu erkennen und mehr Transparenz zu fördern. Dabei können Unternehmen gegebenenfalls aufgefordert werden, ihre Verfahrensweisen zu ändern.

Mirova engagiert sich auch dafür, mit Aufsichtsbehörden seine Vision von nachhaltigen Investitionen zu teilen, Standards und Vorschriften im gesamten Finanzsektor zu verbessern und nachhaltige Investitionen zu fördern. Mirova setzt sich für die Förderung von Vorschriften ein. Dazu zählen Gesetzesänderungen, Normen oder Kennzeichnungen sowie Vorgehensweisen zur Unterstützung nachhaltiger Investitionen und langfristiger Wertschöpfung.

Weitere Informationen zu den von Mirova angewandten Prioritäten und Richtlinien für Engagement finden Sie auf der folgenden Internetseite:

<https://privatebank.jpmorgan.com/eur/de/disclosures/sustainability-related-disclosures>.

Derzeit übt die J.P. Morgan Private Bank keine Stimmrechte im Namen ihrer Kunden aus. Die Kunden von JPMSE mit Niederlassungen in Frankfurt, Mailand und Madrid können jedoch die Stimmrechte über ihre Anteile im Rahmen der eigenen Anlageverwaltungskonten bei den besagten Niederlassungen ausüben.

Künftig kann die Ausübung von Stimmrechten über externe Berater (entweder externe Unternehmen, verbundene Unternehmen oder eine Kombination davon) abgewickelt werden.

## L. Erreichung des nachhaltigen Investitionsziels

Nicht zutreffend, da keine Referenzbenchmark zur Einhaltung des nachhaltigen Anlageziels angegeben wurde. Das Finanzprodukt verfolgt kein Ziel zur Reduzierung der CO<sub>2</sub>-Emissionen im Sinne des Artikels 9 Absatz 3 SFDR.